

100 Jahre Männergesangverein „Liederwald“ Theenhausen - Suttorf

1887 bis 1987

Festschrift des Männergesangvereins „Liederwald“ Theenhausen - Suttorf

In der digitalen Sammlung des Geschichtspportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Texten aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

Die Datei wurde unter der Lizenz „**Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen**“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-nd 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>



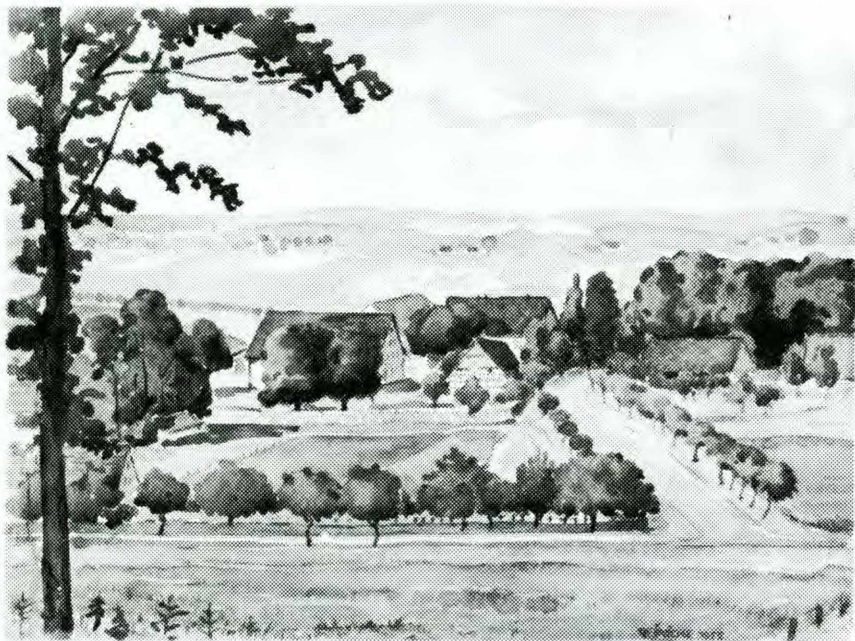
100 Jahre

1887 -

1987

MGV „Liederwald“

Theenhausen-Suttorf



**100 Jahre MGV „Liederwald“
Theenhausen-Suttorf
verbunden mit dem Kreissängerfest
des Sängerkreises Halle
auf dem Hofe Meyer zu Theenhausen
30. und 31. Mai 1987**

GRUSSWORT DES KREISES GÜTERSLOH

Herzliche Glückwünsche übermitteln wir im Namen des Kreises Gütersloh

dem Männergesangverein „Liederwald“ Theenhausen-Suttordf
zu seinem 100jährigen Bestehen.

Zugleich grüßen wir alle Sänger im Sängerkreis Halle, die dieses Jubiläum zum Anlaß genommen haben, dem MGV „Liederwald“ ihre Aufwartung zu machen und das 100jährige Vereinsjubiläum mit dem traditionsreichen Kreissängerfest zu verbinden.

Mit großer Aufmerksamkeit verfolgen wir die kulturellen Aktivitäten, die gerade von den Chorgemeinschaften in unserem Kreisgebiet entwickelt werden. Gerade in einer dörflichen Gemeinschaft besitzt ein Chor einen hohen Stellenwert - als ein von Menschen geschaffener Freiraum für die Selbstverwirklichung sangesfreudiger Menschen, als Hüter eines beständig wiederbelebten kulturellen Erbes, als wertvolles Bindeglied zwischen den Bürgern.

In ihrer traditionsreichen Geschichte haben die Gesangvereine in den vergangenen hundert Jahren und zum Teil weit darüber hinaus die unterschiedlichsten politischen und gesellschaftlichen Strömungen überdauert, ohne dabei ihrem Charakter untreu zu werden. Sie sind nicht gebunden an die äußeren Bedingungen, die uns Politik und Gesellschaft auferlegen, sondern leben unter den eigenen Gesetzmäßigkeiten kulturellen Schaffens. Sie schöpfen ihre beständig sich verjüngende Kraft aus der angeborenen Liebe des Menschen zum Gesang und zur Musik.

Begeisterungsfähigkeit, Freude am musikalischen Schaffen und Kontinuität in einem aktiven Vereinsleben wünschen wir dem MGV „Liederwald“ Theenhausen-Suttordf für die weitere Zukunft.

Für die Jubiläumsfeierlichkeiten wünschen wir allen Beteiligten angenehme Stunden in freundschaftlicher Verbundenheit.



Fritz Ostmeier
Fritz Ostmeier
Landrat



Dr. Werner Sturzenhecker
Dr. Werner Sturzenhecker
Oberkreisdirektor

Grußwort der Stadt Werther (Westf.)

100 Jahre Männergesangverein "Liederwald" Theenhausen-Suttorf. Ein denkwürdiges Jubiläum in der Vereinsgeschichte, zu dem wir dem Verein, seinen Mitgliedern, Förderern und Freunden die herzlichsten Glückwünsche für den Rat und die Verwaltung der Stadt Werther (Westf.) aussprechen möchten.

"Musik kennt keine Grenzen", ein Motto, das gerade für den M.G.V. besonders paßt; verbindet er doch Sangesbrüder nicht nur aus zwei Gemeinden, sondern schlägt Brücken zwischen Nordrhein-Westfalen und unserem Nachbarland Niedersachsen.

Er ist aus dem Gemeinschaftsleben unserer Stadt nicht mehr wegzudenken, hat er doch viele Ereignisse mit seiner Vielstimmigkeit und seinem beachtlichen Repertoire bereichert und ihnen zu besonderem Glanz verholfen. Immer wieder ein Erlebnis ist ein Auftreten bei Gemeinschaftsveranstaltungen mit dem M.G.V. „Lieder-
tafel" Werther wie dem traditionellen Masingen im Stadtpark.

Die Beschäftigung mit der Musik gehört zu den Dingen, deren die Menschen wohl nie überdrüssig werden. Wir möchten alle Mitglieder bitten, den erfolgreichen Weg weiterzugehen und in dem Bemühen um die Pflege des Liedgutes nicht nachzulassen.

Wir wünschen dem Männergesangverein "Liederwald" Theenhausen-Suttorf dazu alles Gute!

Den Teilnehmern und den Gästen des Kreissängerfestes des Sängerkreises Halle 1987 rufen wir ein herzliches Willkommen in unserem "liebenswerten" Werther zu.



Heinrich Venghaus
(Heinrich Venghaus)
Bürgermeister



Peter Hagemann
(Peter Hagemann)
Stadtdirektor

Grußworte zum 100jährigen Jubiläum
des MGV „Liederwald“ Theenhausen-Suttorf
und zum Kreissängerfest 1987

Zum 100jährigen Jubiläum des MGV Theenhausen-Suttorf, in Verbindung mit dem Kreissängergest 1987, entbiete ich allen Sängerinnen und Sängern sowie allen Gästen aus nah und fern die herzlichsten Grüße.

In den 100 Jahren seines Bestehens hat der Verein bewiesen, daß er ein festes Glied in der großen Gemeinschaft ist, welche sich der Pflege des Volksliedes verschrieben hat.

Idealismus, Liebe und Ausdauer für die gestellten Aufgaben im Chorwesen hat der MGV Liederwald in den langen Jahren seines Bestehens immer wieder bewiesen, getreu dem Motto: Das gute Alte wollen wir lieben, für das Neue wollen wir leben.

So ist es gerade das " Neue ", welches sich der MGV Liederwald zum Ziel gesetzt hat. Erstmals soll das Kreissängerfest in einem völlig anderen Rahmen, weg von der Einbettung in die Volks- und Schützenfeste, wieder ganz hin zu der Beschaulichkeit der Sänger stattfinden. Zu diesem Wagnis wünsche ich dem Verein viel Erfolg.

Den größten Schatz, den ein Volk besitzt und der ihm auch in schwerster Zeit zur Brücke in eine lichtere Zukunft wird, ist der feste Glaube an sich selbst. Dies gilt in besonderem Maße auch für unsere Gesangsvereine. Nichts hält diese leuchtende und hoffnungsstarke Innerlichkeit lebendiger als die Pflege unseres Liedes. Und so sind sich auch die Sangesbrüder aus Theenhausen-Suttorf zu allen Zeiten der Pflege des Chorgesangs bewußt gewesen und haben diesen Schatz des Volkes gewahrt und gehütet, denn des Volkes Seele ist sein Lied. Dafür danke ich Ihnen recht herzlich.

Möge dem Verein auch weiterhin im Streben um seine hohen Ziele immer Erfolg beschieden sein, zum Wohle seiner Sänger und zum Besten unseres Sängerkreises.

Wilfried Brinkmann
Vors. des Sängerkreises Halle



Grußwort

Der Ortsrat und die Bürger Neuenkirchens gratulieren dem MGV "Liederwald" Theenhausen-Suttorf auf das herzlichste zum 100-jährigen Stiftungsfest und wünschen all Ihren Veranstaltungen bei schönstem Frühlingswetter einen guten Verlauf.

Es wird schon eine Seltenheit sein, daß Sangesbrüder über die Landesgrenzen hinweg sich wöchentlich zur Pflege des deutschen Liedgutes und zur eigenen Erbauung treffen.

Eine ausgezeichnete Kostprobe haben Sie allen Freunden und Familienangehörigen bei Ihrem Winterfest im Januar dieses Jahres geboten. Wenn man weiß, wieviel Streit mal zwischen Westfalen (Preußen) und dem Königreich Hannover vor gut einem Jahrhundert bestand, liefern Sie gleichzeitig einen guten Beitrag zum Abbau von Spannungen über die Landesgrenzen hinweg!

Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Freude bei Ihren wöchentlichen Übungsstunden und weiterhin ein gutes Gelingen bei Ihren Veranstaltungen und einen guten Verlauf Ihres Jubiläumsfestes auf dem Hofe von Julius Meyer zu Theenhausen.

Ihr

Wilhelm Bohle

Ortsbürgermeister Melle-Neuenkirchen



Grußwort

des MGV „Liederwald“ 1887 Theenhausen-Suttorf

„Lasset uns singen ein fröhliches Lied, singen macht heiter und froh das Gemüt“. Welcher Satz kann wohl mehr aussagen, welcher wunderbaren Freizeitbeschäftigung wir Sängerinnen und Sänger nachgehen? Volks- und Wanderlieder, Morgen- und Abendlieder sind uns ebenso vertraut wie Gutenachtlieder oder Lieder des Abschieds. Wir besingen die Jahreszeiten, die Liebe und das Leid, Geburt und Tod, Hoffnung und Erfüllung ebenso wie unsere Heimat, die Landschaft, in der wir leben und die Arbeit, die wir verrichten. Wir singen Lieder, die uns glücklich, wehmütig, sehnsüchtig und auch ein klein wenig nachdenklich stimmen.

Diesen Liedschatz, den wir von unseren Eltern und Großeltern geerbt haben, gilt es gut zu bewahren, damit wir ihn unbeschadet an unsere Kinder und Enkelkinder weitergeben können. Gleichzeitig sollten wir jedoch offen sein für Neuerscheinungen auf dem Gebiet der Chorliteratur.

Mit großer Sorge muß ich aber zur Kenntnis nehmen, daß unsere heimischen Vereine in den letzten Jahren mehr und mehr Nachwuchssorgen bekommen, und die damit verbundene Existenzangst geistert immer wieder durch unsere Reihen. Sicherlich haben sich weitaus sachkundigere Leute als ich über dieses Problem Gedanken gemacht, aber ich möchte gerade aus Anlaß unseres Festes

an alle Verantwortlichen, insbesondere an den Deutschen Sängerbund, appellieren, alles zu tun, damit das deutsche Lied wieder den Platz erhält, der ihm gebührt. Man muß eine breite Bevölkerungsschicht, besonders die Jugend, Menschen, die uns aufgeschlossen gegenüberstehen, überzeugen mitzusingen; denn jeder, der singt, macht die Welt ein klein bißchen liebenswerter. Dann werden die Gesangsvereine auch wieder Zuspruch und damit Zukunft haben.

Als Vorsitzender des MGV „Liederwald“ 1887 Theenhausen-Suttorf, Ausrichter des diesjährigen Kreissängerfestes, heiße ich alle Sangeschwestern und Sangesbrüder sowie alle Gäste herzlich willkommen.

Besonders herzlich einladen möchte ich die Bevölkerung unserer engeren Heimat in der Hoffnung, daß sie ein paar frohe und unvergeßliche Stunden bei unserem 100-jährigen Stiftungsfest erleben werden.

An dieser Stelle möchte ich mich besonders bei unserem Vereinswirt, der Familie Bockstede, bedanken, daß wir in deren Räumen unsere Übungsstunden abhalten dürfen. Wir haben uns da immer wie zu Hause gefühlt und werden das auch in Zukunft tun. Ebenso bedanke ich mich bei allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Nicht zuletzt gehören dazu alle diejenigen, die uns durch Geld- und Sachspenden unterstützten oder durch ein Inserat das Erscheinen dieser Festzeitschrift ermöglichten.

Meine allergrößte Hochachtung aber gilt den Eheleuten Meyer zu Theenhausen, die ihr Anwesen zur Verfügung stellten und uns damit die Voraussetzung schufen, einmal ein ganz anderes Kreissängerfest feiern zu können.



Im Mai 1987

Klaus-D. Henkel
1. Vorsitzender

Grußwort

Zum 100-jährigen Jubiläum des M.G.V. „Liederwald“ Theenhausen-Suttorf übermittelt die Fr. Feuerwehr Löschzug Langenheide die herzlichsten Glückwünsche.

Nach der Freiwilligen Feuerwehr ist es der Männergesangverein der im Werther Ortsteil Langenheide auf eine 100-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken kann.

Die Mitglieder des M.G.V. haben Freude am Gesang und Geselligkeit auf Ihre Fahne geschrieben. Das dieses ein Garant für erfolgreiche Vereinsarbeit ist, haben die Sangesbrüder in den vergangenen Jahrzehnten unter Beweis gestellt.

Wir wünschen den M.G.V. das diese Tugenden auch in Zukunft an erster Stelle stehen, damit auch weiterhin ein Teil des kulturellen Lebens in Langenheide und darüber hinaus wie bisher erfolgreich mitgestaltet werden kann.

Eine gute Zusammenarbeit innerhalb der Langenheider Vereine sollte auch in Zukunft angestrebt werden.

Wir wünschen der Jubiläumsveranstaltung einen guten Verlauf und den hoffentlich zahlreichen Gästen einen angenehmen Aufenthalt.

Wilhelm Schwentker
Freiwillige Feuerwehr
Löschzug Langenhagen

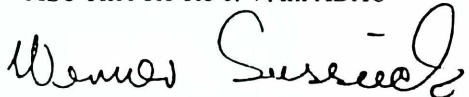
Der Motorsportclub Thee-Ro-Ro e.V. im ADAC sendet dem Männergesangverein „Liederwald“ Theenhausen-Suttorf die herzlichsten Glückwünsche zu seinem 100-jährigem Bestehen.

Die Pflege und Ausübung des deutschen Liedes durch Ihren Verein in 100 Jahren verdienen Dank und Anerkennung.

Für die Zukunft wünschen wir Ihnen weiterhin erfolgreiche Arbeit.

Für die Festtage zu Ihrem Jubiläum viel Erfolg und alles Gute.

MSC Thee-Ro-Ro e. V. im ADAC

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Werner Sussieck', written in a cursive style.

Werner Sussieck (1. Vorsitzender)

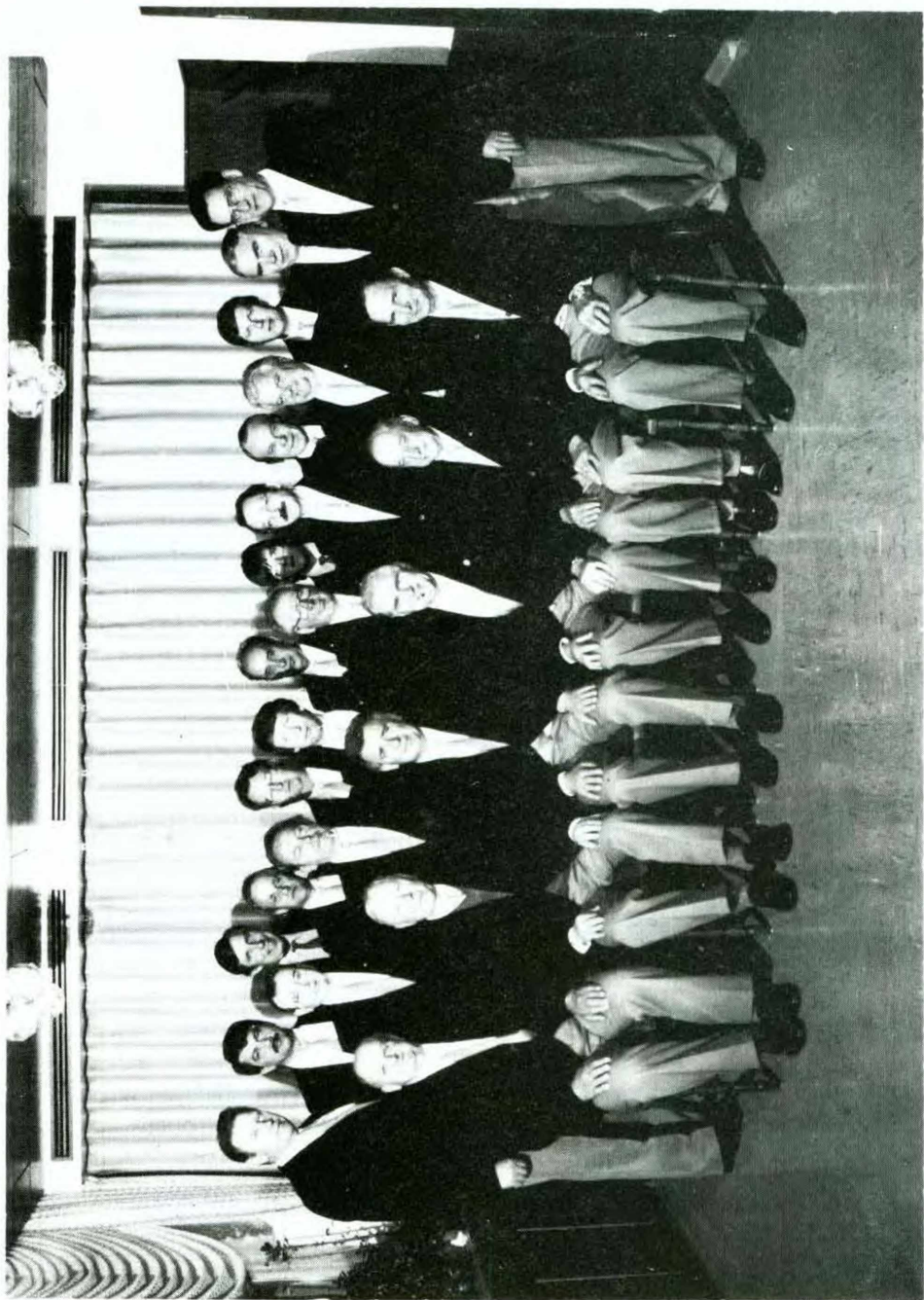
Den Sangesbrüdern zum Gruß

Dem Männergesangverein "Liederwald" Theenhausen-Suttorf übermitteln wir zum 100. Stiftungsfest, das im Rahmen des Kreissängerfestes 1987 stattfindet, unsere herzlichsten Glückwünsche.

Auf diesem Wege danken wir für das über viele Jahre hinaus gute Zusammenwirken beider Vereine und möge das Fest dazu beitragen, daß die Kontakte der örtlichen Vereine weiter gestärkt werden.

Wir wünschen dem MGV Liederwald einen harmonischen wie erfolgreichen Verlauf des Stiftungsfestes, der ein Ansporn für neue Zielsetzungen sein sollte.

Turn- und Sportvereinigung von 1949 e. V. Langenheide
MANFRED MASLOWSKI



**Sänger des MGV „Liederwald“
Theenhausen-Suttorf
im Jubiläumsjahr 1987**

Tenor 1

Walter Panhorst
Günter Pohlmann
Hans Püschel
Bernhard Schirner
Heinrich Schlüter

Tenor 2

Hauke Busche
Rudi Freiberger
Ernst Fröhlich
Heinz Kaase
Ulrich Lange
Gerhard Möntmann
Ekhard Maslowski

Baß 1

Walter Edsen
Ludwig Hein
Helmut Indenbirken
Heinz Kisker
Wilfried Opfer
Gerhard Schlüter

Baß 2

Wilhelm Bentrup
Erwin Busche
Friedel Heidbreder
Klaus-Dieter Henkel
Reinhard Richter
Albert Wagner

Dirigent: Günter Heisig

Fördernde Mitglieder:

Johann Baranski
Hans Biermann
Gustav Brune
Friedrich Dworak
Walter Göbel
Paul Hartel
Gerhard Hawer
Gerd Heermann
Gerhard Heermann
Herbert Heermann
Heinz Herzog
Gustav Hötger
Günter Holz
Fritz Hoffmann
Roland Itze
Herbert Kisker
Alfons König
Gustav Kröpski

Walter Mathieu
Jörg Marose
Julius Meyer zu Theenhausen
Ewald Mönkemöller
Siegfried Schirner
Friedhelm Schlüter
Friedel Schlüter
Jürgen Schuh
Siegfried Starr
Hans Türling
Erwin Uffmann
Friedel Voß
Gustav Voßhall
Ewald Walkenhorst
Gustav Walkenhorst
Heinz Welter
Horst Wißmann
Friedel Wittler

MGV „Liederwald“ 1887 Theenhausen-Suttorf

Der MGV „Liederwald“ wird oft als „Grenzlandchor“ bezeichnet, denn sein Einzugsgebiet erstreckt sich über die Landesgrenze Nordrhein - Westfalens hinaus auch nach Niedersachsen. Seine Sänger kommen aus dem Altkreis Halle und aus dem früheren Landkreis Melle, der jetzigen Stadt Melle. Der 100. Jahrestag der Gründung des MGV „Liederwald“ soll Anlaß zu einem kurzen Rückblick auf die Geschichte dieses Vereins sein.

Eine vergilbte Urkunde vom 4. Juli 1887 mit dem Siegel der Königlichen Amtsverwaltung Werther ist sozusagen die Geburtsurkunde des MGV „Liederwald“.

Der Verein wurde 1887 von Zigarrenarbeitern im damaligen Lokal Schröder in Theenhausen (heute Wietes Wirtshaus) gegründet. Zahlreiche Sitzungsprotokolle geben dafür Zeugnis, daß der Verein schon kurz nach seinem Entstehen an auswärtigen Sängern teilnahm und selbst Einladender zu sängerischen Veranstaltungen in seinem Einzugsbereich war. Im Ersten Weltkrieg stellte der Verein seine Tätigkeiten ein und wurde erst 1951 von 18 sangesfreudigen Männern zu neuem Leben erweckt. Ein Höhepunkt der Vereinsgeschichte war dann 1976 die 25-Jahrfeier der Wiedergründung, in deren Mittelpunkt ein großes kulturelles Abendprogramm unter Teilnahme mehrerer Chöre und Instrumentalgruppen auf dem Anwesen Meyer zu Theenhausen stand. Der Chor hat es seit jeher als seine Aufgabe angesehen, die Menschen in seinem Einzugsbereich durch Gesang bei den verschiedensten Anlässen zu erfreuen, seien es Altersjubiläen, Volksfeste oder Auftritte in Krankenhäusern. Die Winterfeste des Vereins sind im Bewußtsein der Bevölkerung fest verankert, vor allem durch die Auftritte des sog. „Kleinen Chores“, der - jedes Jahr unter einem anderen Thema - Gesangliches mit Schauspielerischem verbindet. Seit seiner Wiedergründung gestaltet der MGV „Liederwald“ im Zusammenwirken mit befreundeten Chören und auch Posaunenchören Konzerte und will damit - alles in allem - seinen Beitrag zur Förderung des Gemeinsinns und des Kulturgutes leisten.

MGV „Liederwald“ 1887 Theenhausen-Suttorf

Der MGV „Liederwald“ wird oft als „Grenzlandchor“ bezeichnet, denn sein Einzugsgebiet erstreckt sich über die Landesgrenze Nordrhein - Westfalens hinaus auch nach Niedersachsen. Seine Sänger kommen aus dem Altkreis Halle und aus dem früheren Landkreis Melle, der jetzigen Stadt Melle. Der 100. Jahrestag der Gründung des MGV „Liederwald“ soll Anlaß zu einem kurzen Rückblick auf die Geschichte dieses Vereins sein.

Eine vergilbte Urkunde vom 4. Juli 1887 mit dem Siegel der Königlichen Amtsverwaltung Werther ist sozusagen die Geburtsurkunde des MGV „Liederwald“.

Der Verein wurde 1887 von Zigarrenarbeitern im damaligen Lokal Schröder in Theenhausen (heute Wietes Wirtshaus) gegründet. Zahlreiche Sitzungsprotokolle geben dafür Zeugnis, daß der Verein schon kurz nach seinem Entstehen an auswärtigen Sängern teilnahm und selbst Einladender zu sängerischen Veranstaltungen in seinem Einzugsbereich war. Im Ersten Weltkrieg stellte der Verein seine Tätigkeiten ein und wurde erst 1951 von 18 sangesfreudigen Männern zu neuem Leben erweckt. Ein Höhepunkt der Vereinsgeschichte war dann 1976 die 25-Jahrfeier der Wiedergründung, in deren Mittelpunkt ein großes kulturelles Abendprogramm unter Teilnahme mehrerer Chöre und Instrumentalgruppen auf dem Anwesen Meyer zu Theenhausen stand. Der Chor hat es seit jeher als seine Aufgabe angesehen, die Menschen in seinem Einzugsbereich durch Gesang bei den verschiedensten Anlässen zu erfreuen, seien es Altersjubiläen, Volksfeste oder Auftritte in Krankenhäusern. Die Winterfeste des Vereins sind im Bewußtsein der Bevölkerung fest verankert, vor allem durch die Auftritte des sog. „Kleinen Chores“, der - jedes Jahr unter einem anderen Thema - Gesangliches mit Schauspielerischem verbindet. Seit seiner Wiedergründung gestaltet der MGV „Liederwald“ im Zusammenwirken mit befreundeten Chören und auch Posaunenchören Konzerte und will damit - alles in allem - seinen Beitrag zur Förderung des Gemeinsinns und des Kulturgutes leisten.

**Hier ein kleiner Auszug
aus den Statuten des MGV „Liederwald“
vom Jahre 1887:**

- § I Der Verein hat den Zweck uns in Gesang und Deklamation aufzumuntern, und die Bildung und Moralität gegenseitig zu befördern.
- § II Wer als Mitglied in diesen Verein aufgenommen werden will, muß seine Lehre beendet haben, und sich in der Moralität nichts zu Schulden kommen lassen.
- § III Der Verein ist eingetheilt in 2 Claßen, erstens Sänger als Active, zweitens Sängerfreunde als Paßive Mitglieder, letztere sind auch Stimm und Wahlberechtigt und haben am Vermögen des Vereins gleichen Antheil.
- § IV Sämmtliche welche den Verein beitreten wollen, müssen sich 8 Tage vor der Aufnahme melden, und sich der Ballatage unterwerfen.
- § IX Diejenigen welche als Sänger in den Verein aufgenommen werden wollen, haben sich 14 Tage der Examination des Dirigenten und Vorstandes zu unterwerfen, ob sie tauglich sind oder nicht, letzterenfalls sind solche Paßiv Mitglied.
- § X Jedes Mitglied welches die Vereinslieder mißbraucht oder sonst den Verein bespöttelt, wird zum ersten Mal von 25 - 50 Pfg. bestraft, zum zweiten Mal gestrichen.
- § XI Der Fonds der Kasse, Papiere, Rechnungen u.s.w. kommen in einen verschlossenen Kästchen, den Schlüssel dafür erhält der Vorsitzende den Kasten der Kassirer.

MGV „Liederwald“ 1887

Theenhausen-Suttorf

- Vereinslokal:** 1887 Gasthaus Schröder, Theenhausen
(heute Wietes Wirtshaus)
1951 - 1961 Gasthaus Wiete
1964 - jetzt Massenschmiede
- Chorleiter:** 1887 Lehrer Stoppenbrink, Suttorf
1951 - 1959 Hauptlehrer Kipp, Langenheide
1959 - 1961 Alfred Preuß, Häger
1964 - jetzt Günter Heisig
- I. Vors.** 1887 H.Huwald, A.Senden, Fr.Schröder
1951 - 1956 Willy Peitz, Suttorf
1956 - 1958 Wilhelm Dulige, Theenhausen
1958 - 1966 Bernhard Schirner, Suttorf
1966 - 1981 Elmar Kuhn, Barnhausen
1982 - jetzt Klaus-Dieter Henkel, Halle-Hesseln



*Wir singen jeden Dienstag
um 20 Uhr
in der Gaststätte
„Massenschmiede“*

Statut für die Gefungsmann
"Leederwald" im Theenhaus
4. Märker.

Das Vereinigt der Zweck
und im Gefung und La. Kammern
aufzunehmen, und im Stellung
und Moralität gegenseitig zu
befördern.

II. Als Mitglied in diesen
Verein aufgenommen werden
will, muß sein Leben lang
zahlen und sich in der Moralität
nicht zu fehlen kommen lassen

III. Der Verein ist eingetragelt in
2 Klassen, nämlich Väter und
aktive, gesamt Gefungsmann
als Patrone Mitglieder haben
sind auf Namen und Nachlässigkeit
und Leben von Norwegen auf
Verein gleiches Recht.

1837

Gefungsmann
Peters, & Sohn 1837
L. Adolphsen
Müller



Dieses ist ein
Ausschnitt aus der
Gründungs-Urkunde
von 1887

100 Jahre MGV „Liederwald“ Theenhausen-Suttorf

verbunden mit dem Kreissängerfest des Sängerkreises Halle auf dem Hofe Meyer zu Theenhausen

30. und 31. Mai 1987



Festprogramm für Sonnabend, den 30. Mai 1987

- 19 - 20 Uhr: Empfang der Vereine des Sängerkreises
20 Uhr : Begrüßung der Gäste und kurze Ansprachen einzelner Ehrengäste
20.15 Uhr: Darbietungen der Chöre und Chorgruppen anschließend TANZ im Festzelt mit der Tanzkapelle „OLDIES BAND“ aus Osnabrück
22 Uhr: Auftritt des Krüssel-Füllung-Duos aus Osnabrück
24 Uhr: Mitternachtssingen

Festprogramm für Sonntag, den 31. Mai 1987

- 10 Uhr: Zeltgottesdienst mit Pfarrer Lohmann und dem Posaunenchor Neuenkirchen
11 Uhr: Frühschoppen mit der „PONY BAND“
14.30 Uhr: Empfang der befreundeten Chöre aus Altenmelle, Neuenkirchen, Sondermühlen u. Wallenbrück
15 Uhr: Begrüßung der Gäste und kurze Ansprachen einzelner Ehrengäste anschließend Darbietungen der Chöre, der Trachtengruppe „Grafschaft Glatz“ aus Bielefeld und des Jagdhornbläserchores Borgholzhausen
16- 17 Uhr: Kaffetrinken mit Unterhaltung durch die „Lustigen Musikanten“ aus Werther
17 -
17.30 Uhr: Weitere Darbietungen
17.30 -
19.30 Uhr: Tanz mit den „Lustigen Musikanten“
19.30 Uhr: Singspiel „Ein Abend im Jahre 1887“ anschließend wieder TANZ

FREIER EINTRITT AN BEIDEN TAGEN !



Allen unseren
Verstorbenen
zum ehrenden
Gedenken